



Seubersdorf Bahnhofsempfangsgebäude Bahnhofstraße 22

Bayerisches
Städtebauförderungsprogramm

Gemeinde Seubersdorf

1.850 Einwohner

Landkreis Neumarkt i.d.Opf.

Kosten und Finanzierung (Wohnanteil)

Gesamtkosten: 950.000 €

förderfähige Kosten: 850.000 €

Zuschuss Städtebauförderung: 765.000 €

Oberste Baubehörde im
Bayerischen Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr

[www.staedtebaufoerderung.bayern.de/
foerderschwerpunkte](http://www.staedtebaufoerderung.bayern.de/foerderschwerpunkte)

Regierung der Oberpfalz

Sachgebiet Städtebauförderung

www.regierung.oberpfalz.bayern.de

Gemeinde Seubersdorf

www.seubersdorf.de

Planer Empfangsgebäude

Kühnlein Architektur, Berching

www.kuehnlein-architektur.de

Städtebauliches Entwicklungskonzept

Schober Architekten BDA, München

www.schober-stadtplanung.de



Leerstand nutzen – Lebensraum schaffen

Ausgangssituation

Das Bahnhofsempfangsgebäude stand die letzten Jahre leer; trotz eines aktiven Bahnhofshaltepunktes zwischen Regensburg und Nürnberg wurde es nicht mehr genutzt.

Ziel

Erhalt eines für den Ort wichtigen Baudenkmals mit einer nachhaltigen Nutzung.

Umsetzung

Mit dem Erwerb und der Sanierung des Empfangsgebäudes durch die Gemeinde kann in Seubersdorf zumindest ein Teil der Nachfrage nach Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge gedeckt werden. Die drei Wohnungen sind an syrische Familien vermietet. Im Erdgeschoss ist wieder eine Bahnhofswartehalle mit öffentlichem WC untergebracht.

Das Bahnhofsempfangsgebäude ist ideal dafür geeignet, auch Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge zu schaffen. Mit dem kommunikativen Ort eines Bahnhofs, mit dem Aufeinandertreffen von Bahnreisenden und abholenden Einheimischen haben die neuen Bewohner von Anfang an eine gute Gelegenheit mit den Bürgern und Besuchern in Kontakt zu kommen und sich in das örtliche Geschehen zu integrieren.